

Angels of the Dark

Von -Koichi-

Far from home

Schon seit Tagen war das kleine Dorf in Finsternis gehüllt. Der Regen prasselte unaufhörlich auf die Erde und betrübte die Gemüter der Menschen. Kazuki wusste das. Oft saß er hier, unsichtbar, für die Blicke der Sterblichen und beobachtete sie, studierte ihre Gewohnheiten, wie sie sich bewegten, wie sie miteinander umgingen. Aber er verstand sie immer noch nicht. Es war verboten sich ihnen zu nähern. Die Möglichkeit erkannt zu werden war einfach viel zu hoch. Sein Blick glitt weiter über die nassen Straßen, von denen es hier nun wirklich nicht viele gab, als sein Blick einen Wagen einfing. Schmunzelnd betrachtete er das teuer aussehende Gefährt. Es musste von der Stadt kommen, hier in dieser Gegend fuhr niemand einen solchen teuren Wagen.

Neugierig geworden ließ er sich nieder, verfolgte den Wagen bis er vor einem Gebäude zum stehen kam. Sein Blick ruhte auf der Tür, welche sich in diesem Moment öffnete und aus dem Wagen trat ein junger Mann, den er noch nie in dieser Gegend hier gesehen hatte. Er war ganz anders als die Männer die er hier kannte. Von zierlicher Gestalt mit dunkelbraunem Haar, fein geschnittene Gesichtszüge. In den Jahrhunderten, in denen er schon hier auf dieser Welt in dieser Gestalt umher wandelte, hatte er noch nie etwas so hübsches gesehen.

~*~

Yuuto stieg aus dem Wagen. Er wollte es einfach nicht, er wollte nicht hier sein, schon gar nicht mit der Absicht einen anderen Mann zu heiraten. Er hätte seinem Vater niemals sagen sollen das er schwul war, in der Hoffnung er würde endlich damit aufhören ihn in eine Zwangsehe stecken zu wollen! Sein Blick verfinsterte sich immer mehr, sobald sie nun in dieses kleine Dorf fuhren, in dem sein Zukünftiger wohnen sollte.

Langsam stieg er die Treppen hinauf in das herrschaftliche Gebäude, blickte sich um. Dieser Mann schien gern zu protzen, so wie es den Anschein machte, aber er sagte nichts, folgte einfach dem Diener, der vor ihm lief. Er kannte nicht viel über diesen Mann. Sein Name war Byou, so weit sein Vater es ihm gesagt hatte. Byou war ein Sohn von reichen Eltern, hatte irgendein Unternehmen geerbt und führte es mit eiserner Hand.

Der Raum in dem er sich nun befand war im typischen japanischen Stil gehalten, die Tatamimatten waren weich, während er hinter der Schiebetür jemanden sitzen sehen konnte, kniete er sich selbst hin und wartete mit gesenktem Kopf.

~*~

Byou hatte also ein neues Opfer gefunden? Na das könnte durchaus interessant werden. Ohne Umschweife hüpfte er auf das Dach, umso besser lauschen zu können

was dort vor sich ging. Der Junge tat ihm ja jetzt schon leid, mit Byou wollte er so wenig wie möglich zu tun haben. Von außen hin mochte er wirken wie ein netter, charmanter Mann, aber im Inneren war er ein Monster. Er kannte wirklich keinen anderen Vampir der grausamer und rücksichtloser war als Byou. Was er wohl mit diesem Jungspunt nun vor hatte? Ein Grinsen das seine Spitzen Zähne hervorschob umspielte seine Lippen. Eines war klar: Mit dessen Ankunft war das Leben hier sicher eine Spur interessanter geworden.

~*~

Das hier ist mein Nebenprojekt zu der anderen Story^^

Viel spaß beim lesen

Kritik könnt ihr gern hinterlassen <3

lg